

# Gut positioniert dank einem Abschlusszeugnis

Über hundert Lernende des Ausbildungszentrums Winterthur (AZW) haben am Freitag ihren Lehrabschluss gefeiert. Ein gelungener Start in die Berufswelt.

«Das AZW hat sich seit seiner Gründung 2002 prächtig entwickelt», zog Patrick Kilchmann, Präsident des AZW, vor vollen Rängen im Kirchgemeindehaus Liebestrasse Bilanz. In den letzten acht Jahren hätten rund hundert neue Lehrstellen geschaffen werden können. Und zwar nachhaltig, wie Kilchmann betonte. Diese positive Tendenz widerspiegle sich auch in der Entwicklung der Mitgliederzahlen. «Waren es zu Beginn gerade mal 30 Mitglieder, so sind es heute deren 140», sagte sich der AZW-Präsident stolz.

## Steter Wandel

Gastredner Daniel Oswald von der Burckhardt Compression AG und Vorstandsmitglied des AZW, gratulierte den Lehrabgängern zum erfolgreichen Abschluss. Ein halbes Jahrhundert Berufs- und Arbeitswelt stehe nun an. Dabei würden die wenigsten bei ihrer Pensionierung noch den gleichen Beruf ausüben wie heute. Oswald spielte damit auf die Tatsache an, dass Berufsbilder einem steten Wandel unterworfen sind. Alles im Leben habe zwei Seiten, betonte er. Er riet den jungen Berufsleuten, neben der Sonnenseite auch die Schattenseiten herauszufinden. Dankesworte richtete Oswald an alle, welche die jungen Frauen und Männer auf ihrem bisherigen Weg begleitet haben: «Sie haben wichtige Voraussetzungen geschaffen, damit wir heute einmal mehr einen erfolgreichen Lehrabschluss feiern können.»

## Erfolgsmodell AZW

Als führendes Ausbildungszentrum im Kanton Zürich bildet das AZW in Winterthur und Uster erfolgreich Lernende aus. Hinter diesem Erfolg stehen sieben Trägerfirmen, die 2001 aus der ehemaligen Sulzer-Lehrlingsausbildung heraus den AZW-Verein gegründet haben. Die Wirtschaftskrise habe das AZW bisher ohne gravierende Folgen überstanden, betonte Patrick Kilchmann. Das AZW sei deshalb nach wie vor ein Erfolgsmodell, sagte er. Mit seinem Ausbildungskonzept gehe das AZW auf die individuellen Bedürfnisse der Firmen und der Lernenden ein.